



35 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe: **September 2025**

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 160

Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard

Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte
liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorsitzenden,
Herrn Peter Braun.

Fon/Fax **039603 2 04 52/ 2 28 51**

E-Mail kontakt@bhv-ev.de

Homepage <http://www.bhv-ev.de>

Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg- Strelitz
IBAN DE 68 150517320036014045 BIC NOLADE 21 MST

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle
Montag-Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr / Freitag: 08.00 – 14.30

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Bedankung für die Spendengelder die dem Verein zugekommen sind!!!

Jedes Jahr im Juli wird über den Stargarder Behindertenverband eine Spendenlistensammlung durchgeführt.

Eifrige Sammler waren in diesem Jahr Frau Keck, Frau Siratzki, Frau Köster, Frau Budde, Frau Will, Frau Blum Herr Funke und der Ambulante Pflegedienst.

Es wurde eine Gesamtsumme von 2328,70Euro erreicht.

Davon werden 10% an den Landesverband überwiesen.

90% verbleiben bei uns in der Einrichtung Am Walkmüllerweg und stehen dem Verein zur Verfügung.



Wir bedanken uns bei Allen Spendern und Sponsoren, die damit die Arbeit des Stargarder Behindertenverbandes e. V. wesentlich unterstützen.

V. Schulz

Denkaufgabe - Rätsel

Was passiert, wenn das Team des Ambulanten Pflegedienstes auf ein Büro mit alten Möbeln und unschönen Wänden trifft.

Na?? Richtig!!!

Es wird heimlich beraten, Einverständnis eingeholt, organisiert und dann geräumt, gemalert und geputzt. Warum heimlich???

Natürlich ist es kein Zufall, dass wir gerade jetzt diesen Arbeitseinsatz gestartet haben.

Da wir schon seit längerer Zeit über die Notwendigkeit einer Renovierung in unserem Büro mit Frau Wenzel sprechen und wissen, dass sie sich über ein neu renoviertes Büro freut, wollen wir sie überraschen.

Denn zurzeit ist sie in ihrem wohlverdienten Urlaub.

Und nun sehen Sie, was aus unserem Büro geworden ist.

Kennen Sie eine Fachkraft oder ein Pflegehelfer, die bei uns im Team tätig sein möchte??? Gerne können Sie unsere Telefonnummer 039603 / 22791 vom Ambulanten Dienst weitergeben oder die Bewerbung kann direkt an ad@bhv-ev.de geschickt werden.

Wir benötigen Verstärkung!

Großen Dank gilt der Malerin Anja Schoknecht – Berke und unserer Organisatorin Gundula Warnke



Vorher / Nachher



vor den Malerarbeiten



Das Endresultat ist sehr schön geworden!

Unser Sommerfest am 26.Juli 2025

Lange geplant, vorbereitet und immer in der Hoffnung, dass das Wetter unser Sommerfest möglich macht.

Wir hatten Glück, fast 70 Teilnehmer versammelten sich auf unserem Hofgelände zu einer Party.

Frau Blum als Stellvertretende Vorsitzende von Herrn Braun begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste, besonders unsere Freunde von der Lebenshilfe.

Sie würdigte die gute Vorbereitung und das tolle Ausschmücken der Wohnanlage.

Ein besonderer Dank ging an die Hausbewohner, die unsere Außenanlagen so wunderbar pflegen.

Mit viel Beifall übermittelten wir Grüße und Genesungswünsche an den Vorsitzenden Herrn Braun.

Nun konnte es beginnen. Bei Kaffee und Kuchen geht das Plaudern viel leichter und alle freuten sich über das Wiedersehen.

Dann begrüßten wir den Heimatchor, der sich eine schwierige Aufgabe gestellt hat.

Aus einer Liedermappe durften wir uns die Lieder auswählen, die wir dann gemeinsam singen wollten.

Die Auswahl klappte, die Mitglieder des Chores sangen kräftig, aber unser Mitsingen war etwas dürftig, weil die Textsicherheit fehlte und das Unterhalten wichtiger war.

Trotzdem kam beste Feierstimmung auf.

Anschließend beehrte uns Herr Kuckuck mit seinem Unterhaltungsprogramm. Es war sehr amüsant und wir konnten viel lachen.

Zum Abendessen gab es Gegrilltes, Salate und verschiedene Brotsorten, alles war lecker.

Wir danken den Grillmeistern, den Kellnern, den Technikern und Küchenfrauen für ihren fleißigen Einsatz.

Es war ein schönes Fest, eine jährliche Wiederholung ist gewünscht.

V. Schulz



Am Kaffeetisch sitzen Fr. Köpnick, Fr. Groth und Fr. V. Schulz



Unten im Bild Freunde der Lebenshilfe sowie Fam. Keck und Hr. Hormann

Aktionsfrühstück am 28.Juli 2025

Schon wieder ist ein Monat vergangen. Am 28.07.25 trafen wir uns zur Frühstücksrunde in der Begegnungsstätte Am Walkmüllerweg. Frau Köster hatte den Frühstückstisch wieder liebevoll gedeckt. Leider waren wir nur 4 Mitglieder, die sich das leckere „2. Frühstück“ schmecken lassen haben.

Wir hoffen und wünschen uns, dass sich zum nächsten gesunden Frühstück mehr Vereinsmitglieder einfinden werden.

Wir würden uns sehr freuen!

A:Keck



Am gedeckten Kaffeetisch sitzen von links nach recht
Fr. M. Schulz, Fr. Staffeldt, Fr. Keck und Fr. Kuhnt

Spaziergang im Kulturpark mit Kaffeerunde im Badehaus



Gemütliches Kaffee trinken im Badehaus NB
v. l. n. r. sitzen Fam. Witt, Fr. Hohm, Fr. Schneider, Fr. Staffeldt,
Fr. M. Schulz und Fr. B. Schulz die Schwester von Fr. Ziegenfeuter

Schlossgartenfestspiele in Neustrelitz am 31. Juli 2025

Am 31. Juli fuhren 10 Mitglieder zur Operette „Die Zirkusprinzessin“.

Der geheimnisvolle Mister X tritt in der Glitzerwelt des Zirkus als tollkühner Reiter auf. Verkleidet als Prinz Korossow, will er die Fürstin Fedora für sich gewinnen. Die adlige Witwe ist von ihm hingerissen und so entspinnt sich eine Geschichte über politische Intrigen, heimliche Sehnsüchte und gesellschaftliche Vorurteile, die blind machen für wahrhafte Begegnungen und Liebe. Ja für Mister X und seine Fürstin wird es eine Zukunft geben.

Es war wieder eine musikalisch abwechslungsreiche Operette, mit mitreißenden Melodien von bunt schillernder Zirkusmusik.

Alle waren begeistert und fahren nächstes Jahr wieder mit!

Dann erleben Sie „Die CSARDAS FÜRSTIN“



v. r. n. l. sitzen Fr. Wasmund, Fr. Staffeldt, Fr. Prinz und Fr. H. Witt

Gemeinsames Kochen am 18.08. 2025



Unsere Gäste beim Mittagessen

Es gab Königsberger Klopse, Salzkartoffeln mit Soße, Rote Beete

Geburtstag des Monats Juli am 19.August 2025

Zum Geburtstag des Monats Juli, feierten die Mitglieder mit ihren mitgebrachten Gästen. An einer festlich geschmückten Kaffeetafel, die ich vorbereitet hatte, saßen wir gemütlich zusammen.

Der selbstgebackene Quarkkuchen von Frau Hohm und die Erdbeerstückchen von Frau Kaser schmeckten vorzüglich.

Mit einem Gläschen Sekt wurde auf das Wohl der Gesundheit angestoßen. Bei netten Gesprächen ging der schöne Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

K. Köster



Am gedeckten Kaffeetisch sitzen von links nach rechts
Fr. Kaser, Fam. Münch, Fr. Schneider, Fr. Staffeldt und Fr. Hohm

Fahrt nach Neustrelitz, Mittagstisch im „Bootshaus“



An der gedeckten Tafel sitzen von links nach rechts
Fr. Witt, Fr. Hohm, Fr. Staffeldt und Fr. M. Schneider

Aktionsfrühstück am 25.08.2025

Zu diesem Frühstück trafen sich an diesem Morgen schon mal sechs Mitglieder, darüber habe ich mich sehr gefreut
Ein Frühstückstisch für mehrere Leute zu decken, macht auch viel mehr Spaß. Da denke ich immer wieder an das Sprichwort
„Fünf sind geladen, zehn sind gekommen,
gieß Wasser zur Suppe heiß Alle willkommen.“
Bei Brötchen, Frischkäse, frisches Obst und Gemüse und duftendem Kaffee, konnten es sich die Mitglieder gut gehen lassen.
Kommt vorbei und frühstückt mit, das nächste Mal sehen wir uns dann
am **13.10.2025**



K. Köster

Gemütlich am gedeckten Tisch sitzen von links nach rechts
Hr. Menzel, Fr. M. Schulz, Fr. Staffeldt, Fr. Kuhnt, Fr. Will und
Fr. Kaser

Unser Kochzirkel am 08.09.2025



Unsere fleißigen Bienen!

v. l. n. r. Fr. M. Schulz, Fr. Staffeldt, Fr. Schneider und Fr. Groth



Es gab Spinat mit Salzkartoffeln und Rührei

Menüessen am 10.09. 25 in der Kaffeestube am Markt

Hausmannskost: Es gab Hackbraten mit leckerer Soße, Salzkartoffeln und Rotkohl.

Zum krönenden Abschluss bekamen wir Vanillepudding mit Heidelbeeren!
Vielen lieben Dank an Anne und Beate!



v. r. n. l. Fr. V. Schulz, Fr. Groth, Fr. Pinkowski, Fr. Schneider



v. l. n. r. Hr. Michael, Fr. Will, Fr. Hohm, Fr. Staffeldt, Fr. Schulz, Fr. Kuhnt



Geburtstag im Monat September 2025 feiern

**Wir gratulieren Ihnen zum Fest und wünschen alles Gute
im neuen Lebensjahr!**

Frau Monika Schneider
Frau Maria Heise
Frau Sabine Rumsch
Frau Anita Jähn
Frau Lieselotte Ganske
Frau Margarete Rammin
Frau Gudrun Reimer
Frau Renate Zingler
Herr Rüdiger Vandreuke

Frau Ingrid Pinkowski
Frau Sabine Kister
Frau Mercedes Tiedemann
Frau Doris Schmidt
Frau Alice Rotzoll
Frau Sylvia Küter
Frau Anne Pannowitsch
Frau Elfriede Masch



Sternzeichen Die Jungfrau vom

24. August bis 23. September 2025

Jungfrau geborene Menschen haben einen gesunden Menschenverstand, sind intelligent und haben den besonderen Willen immer alles richtig zu machen. Sie sind sehr tüchtige Mitmenschen, wirken jedoch zugleich recht kühl auf Andere.

Die Ordnungsliebe beherrscht fast alle Lebensbereiche der Jungfrau.

*Das Zuhause ist immer sauber und ordentlich,
sie lieben den gleichförmigen Alltag mit
festen Regeln sowie der Disziplin.*



Informationssplitter

Mitgliedsaufnahmen:

*In unserem Stargarder Behindertenverband e. V. begrüßen wir im
September 2025*



Frau Elke Bremer
Herr Herbert Koepke
Herr Mirko Warnke
Herr Rene` Wenzel
Herr Rüdiger Vandreuken
Frau Brigitte König
Frau Bärbel Werner
Frau Iris Greiner



u. Frau Christine Wenzel als neue Mitglieder.

Herzlich Willkommen in unserem Verein und wir wünschen Ihnen viel
Spaß sowie Freude!

*Jeder der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden!*

LEBENSWEISHEITEN!

Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke
nur einen.

Lachen ist eine körperliche Übung von
größtem Wert für die Gesundheit.

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne
Gesundheit ist alles nichts.

Sag lächelnd irgendwo Dankeschön.

Lach in das Schaufenster – du wirst sehen:

Wer lächelt, dem lächelt man zurück!



Unsere bunte Ecke

Diese Übung trainiert neben Ihrer Konzentration auch das genaue Hinsehen. Versuchen Sie, aus den untenstehenden Zeilen, die zum großen Teil aus sinnlosem "Buchstabensalat" bestehen, solche Wörter herauszufinden, die Tiere bezeichnen.

Diese Wörter sind vollständig ausgeschrieben und ihre Buchstaben stehen in der richtigen Reihenfolge. Tragen Sie die gefundenen Wörter in die entsprechende Zeile ein.

Fügen Sie die Anfangsbuchstaben vom ersten bis zum letzten Wort aneinander, so erhalten Sie wiederum den Namen eines Tieres.

REHBICHSALÖMEBERFITSOLÜMÄNUTGESFAWUGANSUITRO
WENTESAWYXIPOLURTA FÄLÖKNUPSORMATNASHORNEFG
MÜBVERGUHBÄRTZUNKÖOTTERMEKANGNULÄSFESELMOG
ÜLKÄGITZUNGREWANILPFERDBABGUHTROPFHFROSCHING
ROPIÖLKARTINGWÄOZELOTROCHENUNFGWERPELNIQUE
DITOLIAVIFLÖWEWA WUSTIRKÖGÜBNOLACHSTEAHINFOLU
MELCHNIKORDAGEBROKIFGATIORPÜCHUSAXITAFÖKLIAN

Viel Spaß beim Finden der Wörter!

Die Anfangsbuchstaben aneinandergefügt ergeben folgendes Wort?



Etwas zum Schmunzeln

Ehe - Witz

Mein Mann ärgert mich so doll,
dass ich jeden Tag was abnehme,
jammert eine geplagte Ehefrau.

Tja, dann geh doch weg von Ihm, meint die Freundin.

Das tu ich auch, sowie ich auf sechzig Kilo runter bin!



Kürbiszeit – Wussten Sie das auch?

Der Kürbis ist ein gesunder Sattmacher. Er ist als Gemüsebeilage gefüllt oder zur Suppe verarbeitet sehr schmackhaft. Dabei liefert er viele Nährstoffe an Beta – Karotin und ist ein wichtiger Schutzstoff für die Zellen. Kürbiskerne werden zum Teil geröstet bzw. gesalzen, denn als Snack geknabbert, sowie in Backwaren verwendet.

Aus den Kernen der Kürbisse wird das hochwertige Öl gewonnen. Es enthält ernährungsphysiologisch wertvolle Fettsäuren, vor allem Linolsäure, ein lebenswichtiger, zweifach ungesättigter Omega Bestandteil.

Kürbissuppe / probieren Sie es aus

500g Kürbisfleisch

2 Karotten

3 Kartoffeln

1 Zwiebel

1 Becher süße Sahne / oder Kokosmilch

1 Liter Gemüsebrühe

1 TL Butter

2 Scheiben Vollkorntoast



Zubereitung:

Kürbis, Karotten, Kartoffeln und Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden. Alles in Butter andünsten, salzen und pfeffern.

Gemüsebrühe hinzufügen und das Ganze bei kleiner Hitze ca. 20 min. köcheln lassen. Anschließend alles mit einem Pürrierstab durchmengen, nochmals kurz aufkochen lassen. Zum Schluss die Sahne zugeben. Die Toastscheiben entrinden, in Würfel schneiden, Brotwürfel in einer Pfanne rösten, Suppe in tiefe Teller füllen und die Brotwürfel darüber streuen.

Es ist nicht zu leugnen, wir befinden uns im Monat September und verabschieden uns so langsam vom Sommer. Die Schulferien sind vorbei und für Viele auch der große Urlaub.

Wir Senioren freuen uns auf den sog. Goldenen Herbst mit seinen Sonnenstrahlen, die uns anders als in den vergangenen heißen Hochsommertagen, guttun.

Zur Einstimmung auf den beginnenden Herbst habe ich für Sie wieder bei den Geschichten von Frau Elke Bräunling gestöbert, und bin natürlich fündig geworden!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen

Heidemarie Wossidlo

Bei Oma im Herbst

Im Herbst gibt's bei Oma sehr viel zu tun.
Da bleibt wenig Zeit, sich auszuruhen.
Im Garten muss man Äpfel pflücken,
Birnen, Pflaumen, Brombeeren auch,
Nüsse schütteln und sich bücken,
Trauben lesen frisch vom Strauch,
Kräuter und Tomaten ernten,
und Salat, Gemüse, Lauch,
Kartoffeln, Rüben, Gurken, Zwiebeln,
ja, und Blumensträuße auch.
Oma freut sich, und sie hängt,
Blumen, Kräuter auf als Strauß.
So verbleibt ein Stück vom Sommer
duftig bunt in Omas Haus.
Das Gemüse und die Äpfel
lagert Oma sorgsam ein
drunten in dem dunklen Keller.
Frisch soll es im Winter sein.
Aus den Früchten zaubert Oma

Marmelade, Mus und Kuchen,
und wir naschen, schlecken, schmausen,
wenn wir sie im Herbst besuchen.



Wie in der ‚guten alten‘ Zeit

Heute fahren Opa, Pia und Pit zu einem kleinen Überraschungsbesuch zu Großtante Luise. Sie lieben das Leben in dem kleinen Dorf und sie lieben die Großtante. Deshalb strahlt die gute Laune von Opa, Pia und Pit so hell wie die Herbstsonne am Himmel. Hell und golden.

Auch die Laune der Großtante ist hell und golden.

„Oh! Ihr seid sehr willkommen. Ich habe aber keine Zeit zum Plaudern“, begrüßt sie ihre Gäste. „Heute wird gearbeitet.“

„Gearbeitet?“, staunt Pia.

„Du hast doch sonst immer Zeit für uns!“, wundert sich Pit.

„Freust du dich nicht, dass wir den weiten Weg zu dir in deine Einöde gefahren sind?“, erkundigt sich Opa. Seine Stimme lächelt.

Die Großtante zwinkert ihnen verschmitzt zu. Auch ihre Stimme trägt ein Lächeln.

„Natürlich freue ich mich. Und wie! Aber heute ist ein besonderer Tag. Schnell, trinkt ein Glas Apfelmose! Dann müssen wir los.“

„Und wohin gehen wir?“, erkundigt sich Opa, der seine Cousine sehr gut kennt und weiß, dass ein Augenzwinkern oft mit Aufregung und Spaß verbunden ist.

„Auf den Kartoffelacker. Die letzte Ernte wird eingebracht“, antwortet

die Großtante.

„Und was machen wir dort?“, fragt Pia.

„Bei der Ernte helfen. Was sonst?“

„Gibt es denn heute nichts zu essen?“, erkundigt sich Pit, der Großtante Luisas Kochkünste liebt.



„Doch!“ Wieder lacht die Großtante. „Essen gibt es auf dem Kartoffelacker. Und nun kommt! Wir haben es eilig und fahren mit meinem Wagen. Bauer Beyermann und Beppo warten schon auf uns.“ Wagen? Großtante Luisas Auto ist eher ein Jeep. Ein hässlich verbeulter, uralter Jeep. Der ist so alt, dass er bestimmt noch aus der Nachkriegszeit stammt. Und so sieht er auch aus.

Pia und Pit murren ein wenig und Opa zuckt bedauernd mit den Schultern. Dann folgen sie der Großtante, die mit großen Schritten zum Auto eilt und sich auf den Fahrersitz fallen lässt. Und dann geht die Fahrt auch schon los. Holpernd. Stotternd. Dröhnend laut und schnell. Viel zu schnell für dieses alte Auto, wie Opa findet. Toll, so verrückt über die Feldwege zu fahren, wie Pia und Pit finden. Praktisch, wie Großtante Luise findet.

So schnell, toll und praktisch kommen sie auf dem Kartoffelacker an. Und hier erleben Pia und Pit eine Reise in eine Zeit, in der man die großen Erntemaschinen noch nicht kannte. Wohl aber ein Ackerpferd wie Beppo, das vor einen alten Kartoffelpflug gespannt und geführt von

Bauer Beyermann ein gerade Reihe nach der anderen über den Acker zieht.

„Ein Kartoffelflug wendet nicht den Boden. Er öffnet nur einzelne Furchen, und von dort könnt ihr die Kartoffeln auflesen und in Drahtkörbe legen. Die füllen wir dann später in Säcke. Eine Ernte wie in der guten alten Zeit“, sagt die Großtante. „Wie findet ihr das?“

„Ei-eine famose Idee“, stammelt Opa und er hält sich schon jetzt mal den Rücken. „D-d-du mit deinen Ideen aber auch!“

„Nicht wahr?“ Die Großtante grinst. „Man muss sich zu helfen wissen, wenn die Erntemaschine den Geist aufgibt. Aber keine Bange. Es kommen noch mehr Erntehelfer. Alle Nachbarn wollen helfen. Ist das nicht nett?“



„Nett.“ Opa stammelt noch immer.

„Und wenn wir alle Kartoffeln eingebracht haben, gibt es ein Festessen am Kartoffelfeuer“, fährt die Großtante ungerührt fort. „Aber erst wird gearbeitet. Los! Los!“

Und mit diesem herrischen ‚Los! Los!‘ scheucht sie Opa, der so gar keine Lust auf ‚Kartoffel in Körbe-Auflesen‘ hat, auf den Acker.

Das sieht so komisch aus, dass Pia und Pit lachen müssen.

Es ist aber auch immer etwas los bei Großtante Luise. Irgendwie.

Ein Dankeschön an die Natur an jedem Tag im Jahr

Wie fühlt sich Erntedank an, wenn man es nicht in der Kirche, sondern im Garten feiert? In dieser leisen Geschichte danken ein Kind und sein Vater der Natur – mit Liedern, Verbeugungen und Kastanien als Geschenk des Waldes. Ein Fest für Herz und Seele, das zeigt: Dankbarkeit kann überall beginnen.

Das Danke-Fest zu Erntedank

„Alle feiern Erntedank“, sagt das Kind. „Nur wir nicht.“

„Wer feiert?“, fragt der Vater.

„Alle, in der Kirche. Aber du gehst nie mit mir dorthin.“

Der Vater nickt. „Stimmt.“

Mehr sagt er nicht. Er hat schon viel zu diesem Thema gesagt und das Kind fragt nicht mehr. Trotzdem würde es gerne auch Erntedank feiern wie seine Klassenkameraden und Freunde.

„Aber ich will „Danke!“ sagen für unser Essen“, flüstert es.

„Tun wir das nicht?“ Der Vater sieht das Kind an. „Jeden Tag bedanken wir uns. Wir freuen uns an dem Essen auf unserem Tisch. Hast du das vergessen?“

„Nein.“ Das Kind schüttelt den Kopf. Es denkt daran, wie oft die Eltern ein „Danke!“ oder ein „Was geht es uns doch gut!“ und „Wie fein, dass wir diese Köstlichkeit genießen dürfen!“ sagen. Es vergeht kaum ein Tag, an dem sie nicht von dem Glück, ein zufriedenes Leben führen zu dürfen, sprechen. Dem Kind gefällt das. Es ist wichtig, dankbar zu sein. Aber ein Erntedankfest feiern, ja, das wäre auch wichtig.

„Bestimmt wäre es trotzdem schön, auch ein Danke-Fest zu feiern. Wie die anderen es tun. Oder vielleicht so ähnlich“, schlägt es vor.

„Ich verstehe, was du meinst.“ Der Vater nickt. „Wir werden unser Dankeschön feiern! Jetzt gleich.“

„Toll!“ Das Kind freut sich. „Wo feiern wir?“

„Draußen. Die Natur ist's, die uns unser Essen schenkt. Ihr wollen wir danken. Zieh dir eine Jacke an! Es ist kühl heute.“

Und dann gehen sie in den Garten. Vor jedem Beet dort machen sie Halt, vor jedem Busch, jedem Baum, jedem Strauch. Und überall bedanken sie sich mit einer Verbeugung, ein paar Worten und einem Lied für die Kräuter, die Früchte, die Blumen, das Gemüse und all das, was sie in diesem Jahr hier ernten durften. Es ist ein sehr feierlicher Gang durch den herbstlichen Garten. Sie gehen weiter zur Wiese, die an den Garten angrenzt, und rufen den Gräsern und Kräutern, den Büschen am Wegrand und den dahinter liegenden Feldern ihren Dank zu. Auch dem Wald, der hinter dem großen Rübenfeld beginnt, statten sie einen Besuch ab und danken für die gute Luft, die Blumen, Beeren, Nüsse, Pilze und das Holz.

Es ist still an diesem Spätnachmittag hier. Fast kann man meinen, der Wald hielte den Atem an, um ihren Worten und dem Lied, das das Kind für die Bäume singt, zu lauschen. Plötzlich krächzen die Raben, ein Windstoß fegt durch die Krone der großen Kastanie und Kastanienfrüchte, viele davon noch in ihren Stachelhüllen verborgen, fallen zu Boden.

„Unser Lied hat ihm gefallen. Er sagt auch Dankeschön!“, ruft das Kind. „Bitteschön, lieber Baum!“

„Ja, bitteschön und dankeschön“, freut sich der Vater. „Das wird ein Festmahl geben!“

Sie sammeln die Früchte auf und machen sich auf den Heimweg. Es



dämmt
nämlich
schon.

© Elke
Bräunling

Veranstaltungskalender Behinderten und Seniorentreff Oktober 2025

06.10.2025(Mo.)

Sport im Gruppenkreis

anschl. gesunde Kost

Preis pro Person: 2,50 €



13.10.2025(Mo.)

Gesundes Frühstück

fit und vital

Preis pro Person: 4,50 €



20.10.2025(Mo.)

Kochzirkel

„Schichtkohl“

Geselligkeit und Spiele

anschl. Kaffee und Gebäck

Preis pro Person: 4,50 € (Mittag)

Preis pro Person: 2,50 € (Kaffee)



27.10.2025(Mo.)

Lesenachmittag mit Frau Wossidlo

Kaffee & Kuchen

Preis pro Person: 2,50 €



Alle Veranstaltungen finden in der Zeit
von 14.00 – 16.00 Uhr statt.

Außer das Frühstück, dass beginnt 09.30 Uhr!

Kultur- und Veranstaltungsplan

des Stargarder Behindertenverbandes e.V.

Monat Oktober 2025

Montags 14.00 – 16.00	Behinderten- u. Seniorentreff für Jedermann mit Kathrin	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
Montags 16.30 – 17.30 <i>02.10 + 20.10. 25.10.+03.11. Kein Sport!</i>	Behinderten und Seniorenport Mit Frau Galinsky	Turnhalle der Grundschule Burg Stargard
08.10.2025(Mi.) 14.00 – 16.00	Burg Stargard auf alten Postkarten, ein Vortag mit Herr Saß, im Anschluss Kaffee und Kuchen	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a Kaffeedeck: 2,50€
09.10.2025(Do.) 11.30 – 14.00	Fahrt zur GWG nach Woldegk, Mittagstisch und Einkauf im Hofladen	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 10.30 Uhr Hin & Rückfahrt:7,00€
14.10.2025 (Di.) 14.00 – 16.00	Geburtstag des Monats September	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
15.10.2025 (Mi.) 10.00 – 13.00	Fahrt zum Einkauf zum Globus	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.30 Uhr Hin & Rücktour:5,00€

16.10.2025(Do.) 13.30 – 15.30	Kaffee trinken an der Mühle in Burg Stargard	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 13.00 Uhr Hin & Rücktour: 5,00 €
22.10.2025(Mi.) 11.30 – 14.00	Fahrt zum Buffet essen im Chinahauss NB (Selbstzahler 15,90 €)	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 10.45 Uhr Hin & Rücktour: 5,00 €
23.10.2025(Do.) 10.00 – 13.00	Einkauf zum Marktplatzcenter und individueller Freizeit	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 09.00 Uhr Hin & Rücktour: 5,00 €
28.10.2025(Di.) 08.00 – 16.00	Fahrt nach Polen zum Einkauf, anschl. Mittagstisch und Besuch der GWW	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 4a 07.30 Uhr Hin & Rücktour: 15,00 €
29.10.2025 (Mi.) 15.00 – 17.00	Bowlingnachmittag nebenbei Kaffee und Kuchen	Bowlingbahn Gaststätte „Zur Linde“ Preis pro Person: 7,00 €

Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 039603 / 20452